

# Platz da! Wohin mit der Jugend?

ToKJO lanciert am Dienstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr, im Kultur-stall Jugendhaus Langenthal eine Debatte mit Ausrufe- und Fragezeichen: «Platz da! Wohin mit der Jugend?» Gleichzeitig präsentiert die Kinder- und Jugend-Fachstelle zum Abschluss ihrer Jubiläumsfeierlichkeiten in einem Booklet Begegnungen, Gespräche, Geschichten und Gesichter aus den ersten zehn praktischen Jahren offener Kinder- und Jugendarbeit.

**Langenthal** Diskutiert wird am Dienstag, 17. Oktober, ab 19.30 Uhr, im Jugendkulturhaus Langenthal über den Stellenwert der Jugendlichen im öffentlichen Raum, welche geschützten Räume Kinder- und Jugendliche gut tun, aber auch über die Herausforderungen im Jugendalter und die Aufgaben, Herausforderungen und Möglichkeiten der sogenannten offenen Kinder- und Jugendarbeit.

## Prominent besetzt

Auf dem Podium debattieren dazu: Die Berner Nationalrätin Nadine Masshardt; die Gymnasiastin Lea Steiner; Prof. Bernard, Dozent für soziokulturelle Entwicklung der Hochschule Luzern; Autor und Akteur Pedro Lenz; Roggwils Schulleiter Olivier Grossenbacher; Schüler Linus Rothacher; der Berner Re-



Begeisterte schon an der 1. StageParade von ToKJO im November 2009. Am 17. Oktober 2017 ist Maryam Hammad zur Podiums-Debatte «Platz da! Wohin mit der Jugend?» im Duo mit Cellist und Bassist Aurèle zurück.

Ramon Lehmann

gierungsrat Hans-Jürg Käser, Vorsteher der Polizei- und Militär-Direktion; Langenthals Stadtpräsident Reto Müller und Thomas Bertschinger, Stellenleiter der regionalen Kinder- und Jugendfachstelle ToKJO.

**Maryams Langenthaler Comback** Maryam Hammad, damals 18, sang am 21. November 2009 ihre eigenen Lieder ein erstes Mal in Langenthal. Sie stand damals mit ihrer Gitarre an der ersten ToKJO-StageParade und Jugendkulturnacht

auf der Bühne des Reformierten Kirchgemeindehauses. Und begeisterte den randvollen Saal. Am 17. Oktober kehrt die charismatische Performerin mit dem Cellisten Aurèle im Duo «Marey» zurück. Die beiden sorgen zur Podiumsdiskussion für musikalisch-emotionale Entspannung. Maryam singt über alles, was sie beschäftigt. Über alles was sie selbst oder andere erlebt haben. Das Leben aus ihrer Sicht, über Liebe, Hoffnung oder Marienkäfer.



In Langenthal aufgewachsen und verwurzelt, am 17. Oktober im Jugendkulturhaus auf dem Podium dabei: Autor und Akteur Pedro Lenz.

z.Vg

## Booklet gegen das Vergessen

Damit aber nicht genug: Im 10. Jahr von ToKJO, der offenen Kinder- und Jugendarbeit Region Oberaargau, hat der freischaffende Journalist Beat Hugi Stellenleiter Thomas Bertschinger zu Gesprächen mit (ehemaligen) Jugendlichen, Weggefährten und PartnerInnen begleitet. Dazu kommen Texte von Beteiligten und Porträts. Auf 64 Seiten werden Möglichkeiten und Machwie Wünschbares aus der Praxis diskutiert und dokumentiert, wie, wo,

wann und weshalb die offene Kinder- und Jugendarbeit Kinder und Jugendliche erreicht und in akuten wie alltäglichen Situationen erfolgreich intervenieren kann, bevor Defizite geheilt werden müssen. Das Booklet wird kostenlos abgegeben.

## Seit 10 Jahren, für zehn Gemeinden

Der Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Oberaargau wurde 2006 gegründet und die Fachstelle ToKJO 2017 aktiviert. Heute betreut ToKJO in zehn Gemeinden der Grossregion Langenthal ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren und für Jugendliche ab 12 bis 20 Jahren. ToKJO nimmt Ideen und Anliegen der Zielgruppen auf und entscheidet gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen über deren Ausgestaltung und Umsetzung. Es werden Gefässe zur Mitbestimmung angeboten. Im Fokus: Die Förderung von Schlüsselkompetenzen im Sinne einer lustvollen ausser-schulischen Bildung in den verschiedensten Sparten – Tanz, Gesang, Musik und Sport sind wertvolle Teile dieser Bildung und Entfaltung.

**Gut zu wissen:** Eine Anmeldung für den 17. Oktober ist nicht nötig und die Teilnahme kostenlos – Networking-Umtrunk und Booklet inklusive. *pd*

## Marc Rudin – Plattentaufe

Eine Gitarre, eine Mundharmonika und eine Stimme, die Gänsehaut erzeugt: Mehr braucht Marc Rudin nicht, um sein Publikum zu begeistern. Am Freitag, 20. Oktober feiert er seine Plattentaufe ab 20 Uhr auf der Kreuz Keller Bühne in Herzogenbuchsee.



Singer-Songwriter Marc Rudin begeistert mit seiner Musik.

Visual Moment/Facebook

**Herzogenbuchsee** Es war ein langer, staubiger und abenteuerlicher Weg durch den wilden Westen. 5000 Meilen allein durch die Wüste von Kalifornien bis Texas. Im September 2016 hat sich Marc Rudin aufgemacht um sein erstes Soloalbum in den Frogville Studios Santa Fe USA mit dem renommierten Produzenten Bill Palmer aufzunehmen. Das

Ganze wurde mit lokalen Gastmusikern verfeinert. Das Resultat ist ein authentisches Album mit viel Herzblut. Er spielte Livekonzerte in Santa Fe, Albuquerque und Austin TX. Seinen Stil benennt er selbst einen «Swiss Wild West Style». Vorwie-

gend Midtempo-Nummern und Balladen mit Einflüssen aus den Siebzigerjahren zeichnen Rudins Songs aus. Inspiration holte er sich von Musikern wie Neil Young oder James Taylor. Für den besonderen Anlass der Plattentaufe werden diverse Gastmusiker mitwirken und die Zuhörer berühren. Weitere Infos unter [www.marcrudin.com](http://www.marcrudin.com) Tickets sind an der offiziellen Vorverkaufsstelle im Kreuz Herzogenbuchsee oder online unter [www.kreuz-herzogenbuchsee.ch](http://www.kreuz-herzogenbuchsee.ch) *pd*

## Verlosung:

Wir 2x2 Tickets für das einzigartige Konzert. Teilnahme bis am Sonntag, 15. Oktober unter [noz-oberaargau.ch/verlosungen](http://noz-oberaargau.ch/verlosungen)

## Fred Stettler stellt aus

Am Samstag, 21. Oktober eröffnet Fred Stettlers Ausstellung in der Bibliothek Herzogenbuchsee. Ausgestellt werden Acrylbilder, Aquarelle, Zeichnungen und Objekte.



Feuerberge auf Lanzarote

z.Vg

**Herzogenbuchsee** Fred Stettler ist seit vielen Jahren ein leidenschaftlicher Künstler. Zeichnen, Malen Fotografieren und Gestalten in diversen Techniken gehören zu seinen liebsten Tätigkeiten. 2016 wurde er mit dem Kulturpreis der Gemeinde Buchsi ausgezeichnet. Dinge in ihm und um ihn herum inspirieren den Künstler. Dabei beobachtete er, wie die Sinne wacher werden und die Wahrnehmung intensiver. Reisen und Auszeiten regen Fred Stettler besonders an. *pd*

## Informationen

Vernissage: Sa, 21. Oktober, 10.30  
Finissage: Sa, 25. November, 10.30  
Die Werke können während den Öffnungszeiten der Bibliothek besichtigt werden:  
[www.biblio-buchsi.ch](http://www.biblio-buchsi.ch)

Fred Stettler ist jeweils am Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 10.30 bis 12.00 anwesend.



## Oktoberfest Eriswil

**Eriswil** Am Wochenende verwandelte sich Eriswil für zwei Tage in München – das Oktoberfest der Musikgesellschaft stand auf dem Programm. In Lederhosen und Dirndl konnten sich die Besucher im bekannten «Wiesn-Stil» amüsieren. Kühles Bier im Masskrug und ausgelassene Stimmung machten den Anlass zu einem tollen Fest.



Für Sie war unterwegs: Nick Hafner. Alle Fotos online unter [www.noz-oberaargau.ch/fotostrecken](http://www.noz-oberaargau.ch/fotostrecken)